

Graf Karl Friedrich von Hohenems bittet Graf Ferdinand Bonaventura I. von Harrach für seinen Sohn Franz Wilhelm eine gebobene Position in einem Regiment zu suchen. Ausf., Hohenems 1671 Mai 13, ÖStA, AVA, FAHA 253, unfol.

Hoch- und wohlgebohrner herr graf.¹

Höchst geehrtester herr vetter, herr schwager und allerwehrtester patron.

Auß ewer liebden vom [*Spatium*] hab ich verstanden, daß sie unsern vettern, den Franz Willhelmen², den geraden pro Wormbs³ zu seiner zeit gehen lassen wolten und aber auch geschehen khunte, daß solches noch bis auf den herbst ahnstand haben möchte, welches ich, da es ohne ewer liebden ungelegenheit geschehete, mir umb so viel lieber wäre, weil ohnedies all unsere mittel mit abförtigung der Maria Annl⁴ und der andern beeden zu Salzburg noch subsistierenden⁵ vettern⁶, die nuhn aldar kheinen fernern profit machen, und auch weiter müssen geschickht werden, unß völlig aus handen gehen, daß er also alhier otios⁷ bis auf den herbst, zu welcher zeit widerumb alle mittel sich herfür thun möchten, ligen muste. Ich will aber von ewer liebden zu meiner nothwendigen nachricht, wan er entlichen khommen werde, bericht erwarthen. Vergangener tagen hab ich ein schreiben gesehen, so ermelter Franz Willhelm seiner schwöster hieher geschriben, wan er inskhönftig nicht ein besseren soldaten, alß dermahlen einen concipisten abgibt, so wirdt es umb / ihne schlecht werden. Er hat durch einen poten, welcher jährlich 2 mahl in diese land khombt, seiner schwester sagen lassen, er khönde dermahlen darumben noch nicht khommen, weilen das gelt, so vor ihne hinundergeschickt worden, nicht erklöckhlich⁸ sey. Ich will hofen, es werde nuhr ein pottenzeitung gewesen sein, oder der Franz

¹ Ferdinand Bonaventura I. Graf von Harrach (14. Juli 1637–15. Juni 1706) war verh. mit Johanna Theresa, geb. Gräfin von Lamberg. Er war Gesandter in Madrid, geheimer Konferenzrat, kaiserlicher Oberstallmeister, etc. Vgl. Anton Victor FELGEL, *Harrach, Ferdinand Bonaventura*. In: *ADB 10* (1879), S. 629–632; Constant von WURZBACH, *Biographisches Lexikon des Kaiserthums Österreich*, Bd. 7, Habsburg–Hartlieb, L. C. Zamarski, Wien 1861, S. 373–374.

² Franz Wilhelm II. Graf von Hohenems (1654–21. August 1691, Peterwardein) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. Grafen von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Er heiratete 1691 Louise Josefa, geb. Fürstin von Liechtenstein (1670–1736). Vgl. Joseph BERGMANN, *Die Reichsgrafen von und zu Hohenems in Vorarlberg. Dargestellt und beleuchtet in den Ereignissen ihrer Zeit, vom Jahre 1560 bis zu ihrem Erlöschen 1759. Mit Rücksicht auf die weiblichen Nachkommen beider Linien von 1759–1860*, Wien 1860, S. 111; WURZBACH, Bd. 9, Hibley – Hysel, Wien 1863, S. 189.

³ Worms (D).

⁴ Maria Anna Gräfin von Hohenems (1652–8. September 1715) war die Tochter von Graf Franz Wilhelm I. von Hohenems (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Gräfin von Fürstenberg (gest. am 18. Februar 1670). Sie heiratete am 21. April 1681 Johann Georg Graf von Oppersdorff (1649–1693). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; Johann Heinrich ZEDLER, *Grosses vollständiges Universalexicon aller Wissenschaften und Künste*, Bd. 13, Hi – Hz, Leipzig 1739, S. 526.

⁵ sich aufhaltenden.

⁶ Gemeint sind die Brüder Franz Wilhelms II., Ferdinand Karl und Jakob Hannibal III. von Hohenems. Ferdinand Karl Franz Graf von Hohenems (29. Dezember 1650–18. Februar 1686) war der älteste Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war seit 1674 verh. mit Maria Jakobaea Eusebia, Reichserbtruchsesse von Waldburg-Wolfegg (gest. 1693). Vgl. Fürstabt Rupert von Kempten an Kaiser Leopold I., *Ausf., Stift Kempten 1686 Februar 25*, ÖStA, HHStA, RHR, *Judicialia*, Den. Rec. 262/1, fol. 18r–22v, hier 18v; *Extrakt des Heiratsbriefes*, Kop., o. O. 1674 April 16, ebda. 266/4, unfol.; BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 111; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.

Jakob Hannibal III. Friedrich Graf von Hohenems (7. März 1653–12. August 1730, Wien) war ein Sohn von Franz Wilhelm I. (1627–1662) und Eleonora Katharina, geb. Landgräfin von Fürstenberg, (gest. am 18. Februar 1670). Er war verh. mit Anna Amilia Freiin von Schauenstein-Ehrenfels (1652–1734). Kinder: Hermann Ferdinand Bonaventura (1678, bald gest.), Amilia Antonia Carolina (Charlotta) (1680–1752), Anna Maria (geb. 1680), verh. mit Johann Adam Freiherr von Behlen, Eleonora Katharina (getauft am 12. März 1682 in Schaan, bald gest.), Maria Franziska (geb. 1682, bald gest.), Maria Anna (geb. 1684, bald gest.), Franz Wilhelm Rudolf (1686–1756), Josef Leopold (1691, bald gest.), Bartholomaeus Ulrich (gest. 1692). Vgl. BERGMANN, *Die Reichsgrafen*, S. 112; WURZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 526.

⁷ sich der Freizeit widmend.

⁸ ausreichend.

Willhelm werde nicht wohl informirt sein, auch nicht glauben, daß den hofknaben soviel libertät⁹ gelassen werde, daß sie soviel schulden machen khönden.

Ewer liebden lassen ihme doch kheines, oder gahr nicht vil under die hände.

Embs¹⁰, den 13. May 1671.

Dienstergeben schuldigster vetter.

Karl Friedrich von Hohenembs.¹¹

⁹ *Freiheit.*

¹⁰ *Hohenembs (A).*

¹¹ *Karl Friedrich Graf von Hohenembs zu Hohenembs (11. November 1622–20. Oktober 1675) war verh. mit Cornelia Lucia (gest. 1675), Tochter des Peter Duca di Altemps. Kinder: Maria Claudia (1646–1694), Franz Karl Anton (1650–1713), Anton Josef (1652–1674) war Domberr in Konstanz, und Maria Katharina (1653–1699). Vgl. BERGMANN, Die Reichsgrafen, S. 111; WÜRZBACH, Bd. 9, S. 189; ZEDLER, Bd. 13, S. 525.*